

Material: Astrologische Lehren und astronomisches Wissen

Domino- oder Memory-Spiel

Eine unbekannte Kraft geht von den Himmelskörpern aus, die die Erde beeinflusst. Menschen auf der

Astronomie und Astrologie haben gemeinsame Wurzeln, aber das astronomische Wissen hat sich weiter entwickelt, so dass es nun im Widerspruch zur Astrologie steht, deren Annahmen auf einem überkommenen Gedankengebäude beruhen.

Astrologie basiert auf altbewährtem Wissen.

Das Horoskop ist eine Abbildung aus geozentrischer Perspektive, die vereinfacht (z.B. Projektion der Planeten auf die Ekliptik) und die mit einigen nicht existenten Objekten und Trennlinien (z.B. Häuser) ergänzt wurde.

Anschlussstück:
siehe
zweite Seite oben

Jene Kraft wurde nie gefunden. Tatsächlich nachgewiesene Einflüsse auf die Erde (Gezeiten, Sonnenaktivität) werden von den Astrologen meist ignoriert.

Astrologie und Astronomie haben nicht nur den Wortstamm gemeinsam, sondern auch viele Begriffe, was die Wissenschaftlichkeit der Astrologie belegt.

Astrologie basiert auf inzwischen wissenschaftlich überholten Annahmen, etwa der, dass sich alle Sterne um die Erde befinden.

Das Horoskop ist ein Abbild des Himmels zum Geburtszeitpunkt oder anderen wichtigen Zeitpunkten.

Diese Zuordnungen beruhen jedoch lediglich auf sprachlichen Assoziationen. Der Mars verdankt seine Namensgebung (Mars = römischer Kriegsgott) seiner roten Oberflächenfarbe und Krieg lässt sich leicht mit Stärke und Aggressivität assoziieren.

Bestimmte Konstellationen der Gestirne beeinflussen bestimmte Charaktereigenschaften aller zu diesem Zeitpunkt geborenen Menschen.

Studien an zweieiigen Zwillingen haben gezeigt, dass sich diese in Bezug auf ihren Charakter auch nicht ähnlicher sind als Geschwister unterschiedlichen Alters.

Die Tierkreissternzeichen und die Positionen der Planeten und der Sonne in ihnen zu bestimmten Zeitpunkten beeinflussen Schicksal und Charakter eines Menschen.

Es klingt metaphorisch logisch, dass Fragen nach Status und Religion (im Gegensatz zum Haus des Todes) mit dem Begriff des "Oben" assoziiert werden und daher diese Einteilung wiederum keine naturgegebene, sondern eine assoziative ist.

Ein Trigon (Abstand zweier Planeten 120°) ist im Horoskop ein gleichschenkeliges Dreieck. Dies verdeutlicht Harmonie.

Anschlussstück:
siehe
zweite Seite unten

Menschen, die zum gleichen Zeitpunkt geboren wurden, ähneln sich sehr in ihrem Charakter.

Tierkreissternzeichen sind wie alle anderen Sternbilder nur Projektionen dreidimensionaler Verteilungen von Sternen im Raum an die scheinbare Himmelskugel. Auch Positionen von Planeten oder der Sonne „in ihnen“ beruhen auf Projektionseffekten.

Die Häuser für Religion/Sinfragen und Karriere/ Beruf/ Status stehen ganz oben im Horoskop.

Dieses Dreieck gibt es nur auf dem Papier, da die Planeten verschieden weit von der Erde entfernt sind. Für die Assoziation mit Harmonie gibt es demnach nicht einmal eine reale Figur.

Anschlussstück:
siehe
erste Seite unten

Tierkreissterne stehen mit bestimmten Charaktereigenschaften und Interessen eines geborenen Menschen im Zusammenhang. Der Skorpion steht etwa für Begriffe wie Grausamkeit, Helmtücke, Tod, Apotheke und Chemiker.

Es gibt keinen physikalischen Grund dafür, warum Astrologen Pluto den anderen Zwergplaneten dieser Größenordnung in seiner Bedeutsamkeit vorziehen.

Es ist für die ausgewogene Erstellung von Horoskopen notwendig, dass alle Teile der Ekliptik im Laufe von 24 Stunden einmal über den Horizont steigen.

Seltsam ist, dass nicht alle Himmelskörper (etwa alle Sterne) den gleichen oder überhaupt einen Einfluss haben sollen (oder einen, der ihrem Abstand zu uns entspricht). Zudem zieht die Astrologie auch nicht existente Objekte zu Rate.

Anschlussstück:
siehe
erste Seite oben

Astrologisch bedeutsame Objekte stehen mit bestimmten Charaktereigenschaften des Menschen im Zusammenhang. Der Mars steht dabei unter anderem für Stärke und Aggressivität.

Das Alter stimmt, aber die heutigen Methoden wurden teilweise erst in der Neuzeit erfunden und perfektioniert. Einige Neuerungen entstammen den Ideen der Astrologen des 20. Jahrhunderts.

Astrologische Methoden haben sich mehrere tausend Jahre lang bewährt.

Dieser Zusammenhang beruht auf sprachlich-inhaltlichen Ableitungen (Skorpione sind giftig) der willkürlichen Bezeichnung einiger Sterne.

Der Geburtszeitpunkt ist ausschlaggebend für Charakter und Schicksal eines Menschen.

Dies würde bedeuten, dass man mit Kaiserschnitt oder Wehen stimulierenden Medikamenten Schicksal und Charakter eines Menschen beeinflussen kann.

Die Aberkennung des Planetenstatus für Pluto hat keine Gültigkeit bisheriger Horoskope.

Diese Assoziation beruht auf dem metaphorischen Einbezug natürlicher Vorgänge. Die Waage erhielt ihre Bezeichnung durch das fantasievolle Zusammendenken einiger Sterne zu einer Figur und namentlich durch ihre Nähe zur Tag- und Nachtgleiche.

Astrologisch bedeutsame Objekte stehen mit bestimmten Charaktereigenschaften des Menschen im Zusammenhang. Die Waage steht für ein Gleichgewicht.

In den Regionen innerhalb der Polarkreise ist es demnach zur Polarnacht problematisch ein ordnungsgemäßes Horoskop zu erstellen, da Teile der Ekliptik hier (im Gegensatz zu anderen Regionen) nie über den Horizont steigen können.

Zwei sich gegenüber stehende Planeten bedeuten Spannungen und Konflikt.

Diese Gegenüberstellung nennt man Opposition. Die Bedeutung leitet sich vom Begriff ab und nicht etwa von einer systematischen Untersuchung der potentiellen Auswirkungen aller zueinander in Opposition stehender Planeten.

Die Himmelskörper beeinflussen Charakter und Schicksal der Menschen.

Die Sternbilder, auf denen die Tierkreissterne beruhen, sind in Realität ungleich groß. Außerdem gibt es zusätzlich ein 13. Sternbild auf der Ekliptik. Zudem hat sich der astrologische Tierkreis wegen der Präzession gegenüber den Sternbildern verschoben.

Tierkreissterne, die auf den Sternbildern der Ekliptik (Tierkreissternebilder) beruhen, umfassen gleich große Abschnitte auf der Ekliptik.

Anderer Kulturen haben andere Einteilungen des Himmels und gegebenenfalls auch differierende Horoskopssysteme mit anderen Zuschreibungen zu einem Geburtszeitpunkt eines Menschen.

Der Planet Pluto beispielsweise hat einen negativen Einfluss und steht im Zusammenhang mit mehreren Katastrophen auf der Erde.

Astrologen schrieben Pluto nach seiner Entdeckung und Benennung (Pluto = röm. Gott der Unterwelt) einen dem Namen entsprechend negativen Einfluss zu. Die Frage ist, wer für jene Katastrophen verantwortlich sein sollte, wenn Pluto anders hieß.